

2 Prüfungstraining: Sprachbausteine

- a Lesen Sie den folgenden Text. Welche Lösung (a, b, c oder d) ist jeweils richtig? Lücke (0) ist ein Beispiel.



Daten und Fakten

- Immer häufiger werden bei Menschen 0 Erkrankungen diagnostiziert. 1 leiden die betroffenen Personen und ihre Angehörigen schwer, 2 haben diese Erkrankungen aber auch beträchtliche Folgen für Unternehmen und die Gesellschaft.
- Die gesetzlichen Krankenkassen verzeichnen im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen seit Jahren einen stetig wachsenden 3 an Arbeitsunfähigkeitstagen, also Tagen, 4 ein Arbeitnehmer wegen Krankheit nicht zum Arbeitsplatz kommen kann. 5 die Zahl vor etwa 15 Jahren noch bei über 33 Millionen, so stieg sie bis zum letzten Jahr auf knapp 80 Millionen. Statistisch war im letzten Jahr somit jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer zwei Tage wegen psychischer Probleme 6. Das übersteigt deutlich die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage durch Unfälle und Verletzungen mit zusammen 55,4 Millionen.
- Auffällig ist zudem, dass eine Arbeitsunfähigkeit aufgrund psychischer Gesundheitsstörungen 7 länger dauert 8 Erkrankungen. Der neueste BKK-Gesundheitsreport gibt für diese Erkrankungsgruppe eine durchschnittliche Krankheitsdauer von 39,1 Tagen an. Das ist 9 gesamten durchschnittlichen Krankschreibungsdauer.
- Für die Krankenkassen bedeutet 10 pro Jahr Kosten in Höhe von 16 Milliarden Euro allein für psychische Erkrankungen. Zu diesen direkten Krankheitskosten kommen Ausgaben der Rentenversicherung hinzu. Wegen Depressionen, Burn-out und 11 Leiden gehen 12 Arbeitnehmer 13 in die Frühverrentung, sondern sind mit einem durchschnittlichen Renteneintrittsalter von 48,3 Jahren auch wesentlich jünger als Personen, die wegen körperlicher Erkrankungen aus dem Arbeitsleben ausscheiden.
- Die Unternehmen müssten ebenfalls ein starkes Interesse 14 gesunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben. Jede Krankheit 15 kostet sie bares Geld. Fällt ein Mitarbeiter aus, sinkt 16 des gesamten Teams. Schleppt sich der Arbeitnehmer zur Arbeit, ist er deutlich unproduktiver als in gesundem 17. Einen erheblichen Einfluss 18 Gesundheit der Belegschaft haben psychische 19 im Job. Überforderung, permanenter 20 sowie dauernde Unterbrechungen sind die größten Stressfaktoren im Job und damit die Hauptursache für psychische Erkrankungen.
- Einige Studien widersprechen jedoch der verbreiteten Annahme, dass es in den letzten Jahrzehnten, auch bedingt durch beruflichen Druck, eine beträchtliche Zunahme psychischer Erkrankungen gegeben habe. Die steigenden Fallzahlen der Sozialversicherung scheinen dies zwar auf den ersten Blick zu belegen. Allerdings gehen diese nicht auf eine steigende Anzahl von Krankheitsfällen zurück: Anders als vor 20 Jahren ist man sich heute jedoch dieses Problems bewusst. Früher 21 psychische Leiden dagegen nicht ernst genommen. 22 diagnostizierte und behandelte lediglich die körperlichen Spätfolgen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes mellitus.

Beispiel

- 0 a ☐ psychische
b ☒ psychische
c ☐ psychische
d ☐ psychische

- 1 a ☐ An das
b ☐ Darauf
c ☐ Darunter
d ☐ Unter denen

- 2 a ☐ gleich zeitig
b ☐ gleichzeitlich
c ☐ gleichzeitig
d ☐ gleichzeitlich

- | | | |
|---|---|---|
| <p>3 a <input type="checkbox"/> Abstieg
b <input type="checkbox"/> Anstieg
c <input type="checkbox"/> Aufstieg
d <input type="checkbox"/> Einstieg</p> | <p>10 a <input type="checkbox"/> dies
b <input type="checkbox"/> diese
c <input type="checkbox"/> dieser
d <input type="checkbox"/> dieses</p> | <p>17 a <input type="checkbox"/> Anstand
b <input type="checkbox"/> Bestand
c <input type="checkbox"/> Verstand
d <input type="checkbox"/> Zustand</p> |
| <p>4 a <input type="checkbox"/> an denen
b <input type="checkbox"/> bei denen
c <input type="checkbox"/> für die
d <input type="checkbox"/> nach denen</p> | <p>11 a <input type="checkbox"/> ähnlicher
b <input type="checkbox"/> ähnlicher
c <input type="checkbox"/> änlicher
d <input type="checkbox"/> enlicher</p> | <p>18 a <input type="checkbox"/> an die
b <input type="checkbox"/> auf die
c <input type="checkbox"/> für die
d <input type="checkbox"/> mit der</p> |
| <p>5 a <input type="checkbox"/> Betrug
b <input type="checkbox"/> Fiel
c <input type="checkbox"/> Lag
d <input type="checkbox"/> War</p> | <p>12 a <input type="checkbox"/> am häufigsten
b <input type="checkbox"/> nicht häufiger
c <input type="checkbox"/> nur nicht häufiger
d <input type="checkbox"/> nicht nur am häufigsten</p> | <p>19 a <input type="checkbox"/> Belastungen
b <input type="checkbox"/> Entlastungen
c <input type="checkbox"/> Lasten
d <input type="checkbox"/> Leistungen</p> |
| <p>6 a <input type="checkbox"/> gekrankschrieben
b <input type="checkbox"/> krank geschrieben
c <input type="checkbox"/> krankgeschrieben
d <input type="checkbox"/> krankschreiben</p> | <p>13 a <input type="checkbox"/> am
b <input type="checkbox"/> an
c <input type="checkbox"/> aus
d <input type="checkbox"/> zu</p> | <p>20 a <input type="checkbox"/> Termin und Leistungsdruck
b <input type="checkbox"/> Termin- und Leistungsdruck
c <input type="checkbox"/> Termin-und-Leistungsdruck
d <input type="checkbox"/> Termin und -Leistungsdruck</p> |
| <p>7 a <input type="checkbox"/> im Abschnitt
b <input type="checkbox"/> im Ausschnitt
c <input type="checkbox"/> im Durchschnitt
d <input type="checkbox"/> im Querschnitt</p> | <p>14 a <input type="checkbox"/> einem Mitarbeiter
b <input type="checkbox"/> eines Mitarbeiters
c <input type="checkbox"/> Mitarbeitern
d <input type="checkbox"/> vom Mitarbeiter</p> | <p>21 a <input type="checkbox"/> werden
b <input type="checkbox"/> wird
c <input type="checkbox"/> worden
d <input type="checkbox"/> wurden</p> |
| <p>8 a <input type="checkbox"/> als
b <input type="checkbox"/> als bei allen anderen
c <input type="checkbox"/> wegen anderen
d <input type="checkbox"/> wie anderen</p> | <p>15 a <input type="checkbox"/> das Produkt
b <input type="checkbox"/> die Produktion
c <input type="checkbox"/> die Produktivität
d <input type="checkbox"/> der Produzent</p> | <p>22 a <input type="checkbox"/> Er
b <input type="checkbox"/> Es
c <input type="checkbox"/> Man
d <input type="checkbox"/> Mann</p> |
| <p>9 a <input type="checkbox"/> das Dreifache der
b <input type="checkbox"/> dreimal
c <input type="checkbox"/> gedreifacht
d <input type="checkbox"/> verdreifacht</p> | <p>16 a <input type="checkbox"/> erkrankte
b <input type="checkbox"/> gekränkte
c <input type="checkbox"/> krankende
d <input type="checkbox"/> kranke</p> | |

b Erklären Sie die folgenden Begriffe aus dem Text mit Ihren eigenen Worten.

- | | | |
|-------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 betroffene Personen (Z. 4) | 3 Arbeitsunfähigkeit (Z. 13) | 5 Frühverrentung (Z. 20) |
| 2 beträchtliche Folgen (Z. 5) | 4 direkte Krankheitskosten (Z. 18) | 6 körperliche Spätfolgen (Z. 36) |

c Beantworten Sie die folgenden Fragen mithilfe des Textes. Notieren Sie Stichworte.

- 1 Welche Folgen hat Krankheit durch psychische Belastungen für das Unternehmen?
- 2 Welche Folgen hat Krankheit durch psychische Belastungen für die Volkswirtschaft?
- 3 Warum hat die Zahl der Krankheitstage durch psychische Belastungen zugenommen?

d Sammeln Sie Argumente für und gegen diese These. Diskutieren Sie und begründen Sie Ihre Meinung.

Jeder Mensch ist für seine Gesundheit selbst verantwortlich. Es ist zu einfach, dem Arbeitgeber die Schuld an psychischen Erkrankungen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu geben.